Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1898

168 (23.7.1898)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 168. Erscheint täglich. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld. **Samstag den 23. Juli** Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 11 Uhr Vormittags. **1898.**

Tagesneuigkeiten.

Baden.

i. Durlach, 22. Juli. Der heutige Tag war ein wahrer Unglückstag. Heute Vormittag stürzte der verheirathete Malergehilfe Karl Sulzer im Hause des Schreinermeisters Storch vom Mansardenfenster in den mit Steinplatten belegten Hof und erlitt so schwere Verletzungen, daß er denselben im städt. Krankenhaus hier erlegen ist. — Ebenfalls heute Vormittag kam auf der Hauptstraße ein unbeaufsichtigtes 4 Jahre altes Kind unter ein Fuhrwerk und erlitt eine Verletzung am Bein. — Am Neubau des Ankerwirths Knecht stürzte der Zimmerlehrling Karl Weinbrecht von Wöffingen ein Stockwerk hoch ab und zog sich derart Verletzungen zu, daß er in's städt. Krankenhaus hier verbracht werden mußte.

Aus dem Kraichgau, 20. Juli. Manche Apfelbäume gewähren gegenwärtig den seltenen Anblick, daß sie neben den mit bereits ziemlich ausgewachsenen Früchten beladenen Zweigen andere in frischem Blüthenschmuck prangende zeigen.

Mannheim, 21. Juli. Für den nach Rastatt abgehenden Bürgermeister Bräunig fand gestern Abend im „Pfälzer Hof" dahier ein Abschiedsessen statt. In schwungvollen Reden feierten Oberbürgermeister Beck, der Stadtverordnetenvorsteher Max Stockheim und Kaufmann Emil Hirsch die ersprießliche und fruchtbringende 22jährige Thätigkeit des Scheidenden in Mannheim, zugleich dem lebhaften Bedauern über den Weggang desselben Ausdruck gebend. Die Rücksicht auf den Gesundheitszustand seiner Frau hat ihn bewogen, Mannheim zu verlassen, um in die größere Nähe des Schwarzwaldes zu kommen. Der Stadtrath hat beschlossen, ihm zur bleibenden Erinnerung an Mannheim eine Sammlung von Bildern derjenigen Schöpfungen zu überreichen, die während Bräunig's Wirksamkeit entstanden.

— Die badische Feld-Artillerie-Brigade verließ am Donnerstag wieder das Griesheimer Lager und rückte in ihre Garnisonen ab.

Kehl, 22. Juli. Wilhelm Rohrbeck, Sohn des Büchsenmachers Rohrbeck vom Pionirbataillon 14, rettete den 10jährigen Sohn des Brückenmeisters Schludecker vom Tode des Ertrinkens im kleinen Hafen.

— Die diesjährigen Manöver sollen nach dem „Albb." in der Bonndorfer Gegend und in der Baar bis zum Randen vom 20. August bis 20. September abgehalten werden. Bei Opferdingen soll die Artillerie einige Tage Uebungen im Scharfschießen vornehmen.

Meßkirch, 19. Juli. Auch der Bruder des Bezirksarztes Dr. Mayer ist auf der „Bourgogne" ertrunken. Er war erst 21 Jahre alt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 22. Juli. Der Kaiser hat dem Centralkomité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz 10 000 Mark infolge des Aufrufs zu Gunsten der amerikanischen und spanischen Gesellschaft vom Rothen Kreuz überweisen lassen. Die Kaiserin hat 1000 Mark gezeichnet, die Kaiserin Friedrich 500 Mark.

— Eine Ueberraschung hat der Kaiser den noch jetzt lebenden Offizieren der früheren hannoverschen Armee bereitet; er ließ jedem derselben ein Exemplar des Werkes „Geschichte der Hannoverschen Armee von 1803—1866" übermitteln. Das Werk ist von dem General v. Sichart bearbeitet und reichlich mit Plänen und lithographischen Bildern versehen.

* Homburg v. d. H., 23. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen wohnten gestern dem Lawn-Tennis-Turnier der Offiziere bei, desgleichen Fürst Michael, welcher von Wiesbaden eintraf. Am Abend nahm die Großherzogin eigenhändig die Preisvertheilung vor.

— Betreffs der Ehe des Prinzen Ernst Günther von Schleswig-Holstein mit der Prinzessin von Coburg ist in Bezug auf Kindererziehung eine Vereinbarung getroffen worden. Dieselbe hat hausgesetzlich nach den Vorschriften der lutherischen Konfession zu erfolgen. Es scheint hiernach also, daß der Papst Dispens ertheilt hat.

* Kiel, 22. Juli. Der Torpedoheizer Klapdorn von der zweiten Torpedoabtheilung, kommandirt an Bord S. M. S. „Friedrich Karl" ist am 21. d. M. vom Backspried in's Wasser gefallen und ertrunken. Die Leiche ist bis Donnerstag Abend noch nicht gefunden worden.

* Hamburg, 22. Juli. Der Extrazug mit etwa 800 österreichischen Turnern traf kurz vor 7 Uhr hier ein. Tausende Personen hatten sich am Bahnhof versammelt. Die Turner marschirten unter Vorantritt von Hamburgern, sowie des sie begleitenden Musikkorps nach der Turnhalle in St. Georg, wo der formelle Empfang stattfand und Prof. Dr. Voller die Begrüßungsrede hielt. Den Dank für den glänzenden Empfang sprach Prof. Dr. Kienemann aus. Dann wurden die Fahnen zur Aufbewahrung abgegeben, während sich die Gäste in ihre Quartiere begaben. Viele der angekommenen Turner äußerten sich hocherfreut über den herzlichen Empfang und die vielen Veranstaltungen seitens der Berliner Vereine während ihres 5stündigen Aufenthalts in Berlin.

Berlin, 22. Juli. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Stadthagen stand gestern vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Beleidigung der Berliner Polizei und der Gendarmen, denen er in einem Artikel des „Vorwärts" Mißhandlungen auf den Polizeiwachen vorgeworfen hatte. Er verlangte die Ladung von 41 Zeugen. Einem Theile der Anträge gab der Gerichtshof statt und die Verhandlung wurde vertagt.

Dortmund, 20. Juli. Kurz vor der jüngsten Reichstagswahl erhielt Dr. Hilbck in Dortmund einen anonymen Brief, worin Dr. Lütgenau, der sozialdemokratische Reichstagskandidat, allerlei nichtswürdiger Dinge bezichtet wurde. Hilbck übersandte den Brief wie Couvert an Lütgenau. Dieser zeigte das Couvert seinen Freunden und fragte dieselben, die im übrigen von diesem Briefe nichts wußten, wessen Handschrift das sei. Alle nannten übereinstimmend denselben Namen, nämlich den eines andern dortigen sozialdemokratischen Führers,

---

Feuilleton. 7)

Gerechtigkeit siegt.

Original-Roman von Gustav Lange.

(Fortsetzung

„Früher, als ihr noch Kinder gewesen seid, da war es etwas anders; du lieber Gott, was fragt das jugendliche Herz viel danach. Aber heute, glaube ich, wird auch der Rainerbauer, ihr Vater, schwerlich seinen Segen dazu geben. Früher warst du auch ein ganz netter Bursche, zwar etwas wild, aber dies war jugendliches Feuer; aber seitdem deine Alten alle Beide so schnell hinter einander gestorben und du den Hof geerbt hast, da bist du ein ganz Anderer geworden, da läufst du lieber mit der Büchse im Walde umher, als hinter dem Pflug her. Aber laß dich dies nicht so kränken, schlag dir die Balbina aus dem Sinn. Der Herrgott hat noch viele hübsche Mädchen geschaffen und darunter ist sicher eine, die Bäuerin auf dem Lorenzhof zu werden geneigt ist — also fort mit den Grillen!"

Der zornige, wilde Blick, welcher aus seinen Augen schoß, bekundete, daß die besänftigenden Worte wirkungslos an Lorenz abgeprallt waren, das Feuer der Leidenschaft nach wie vor mit verzehrender Gluth in ihm loderte.

„Balbina und keine andere mag ich zur Bäuerin!" stieß er hervor und leerte mit einem Zug den letzten Rest des Glases. „Hui, wie das Teufelszeug brennt!"

„Hilft aber für allerlei Leibesbeschwerden und gibt Courage und Muth," versetzte der Schluchtwirth lachend.

Die Schatten mehrerer Personen, welche draußen dicht an der Schenke vorbeischritten, verdunkelten einen Moment die Fenster, welcher Umstand Lorenz veranlaßte, sich umzuwenden und er konnte gerade noch einen von den Männern bemerken.

„Bekommst vornehmen Besuch, da mach' ich mich schleunigst aus dem Staube, will mit den Schnüfflern nicht an einem Tisch zusammensitzen, will mit ihnen gar nichts zu thun haben."

Noch ehe der Wirth Zeit zu einer Erwiderung finden konnte, wurde auch schon die Thür geöffnet und mit vielem Geräusch traten einige Zollaufseher, kurzweg Grenzer von der Bevölkerung genannt, ein. Vorsichtig stellten sie ihre Gewehre in eine Ecke und ließen sich an dem Tisch nieder, an welchem soeben noch Lorenz gesessen hatte.

Ohne die Grenzer nur eines Blickes zu würdigen, machte sich Lorenz auf und davon, denn in der Stimmung, in welcher er sich befand, konnte es leicht bei längerem Verweilen in der Schenke zu Händeleien mit den Grenzern kommen und mit denselben war auch nicht immer gut Kirschen essen, dies wußte Lorenz nur zu genau.

„Bei dem scheint auch nicht Alles in der Ordnung zu sein," bemerkte einer der Grenzer gegenüber des sich nach ihrem Begehr erkundigenden Wirthes und zeigte mit der Hand nach der Thüre, die sich eben hinter dem wilden Lorenz geschlossen hatte.

„Wie meint Ihr das?" fragte der Wirth und stellte sich möglichst unbefangen, eine Eigenschaft, welche ihm nicht allzuschwer fiel.

„Was hat ein Bauer in dieser Jahreszeit am hellen, lichten Tage in den Bergen herumzusteigen, ich denke, da gibt's für ihn Wichtigeres zu thun," entgegnete der Grenzer, „es wird wohl etwas dahinter stecken."

„Wird wohl drinnen im Stadt'l zu einer Verrichtung gewesen sein; hab' gehört, er hat wieder einen Prozeß und da gibt es viele Lauferei, weiß dies aus Erfahrung; natürlich wird er bei dieser Hitze nicht an der Wolfsschlucht vorbeigehen, ohne eine kurze Rast ge-

der in einem benachbarten Wahlkreis als Kandidat aufgestellt war. Darauf fand eine Sitzung der Vertrauensmänner statt, in der jenem Herrn die Urheberschaft des Briefs auf den Kopf zugesagt wurde. Weiteres ist bis zur Stunde nicht bekannt geworden.

— Eingehende Versuche mit Brieftauben sollen während des diesjährigen Kaisermanövers angestellt werden. Zu diesem Zweck findet gegenwärtig beim Militär-Reit-Institut zu Hannover in der Behandlung und Handhabung der Brieftauben ein fünftägiger Kursus statt.

— Das neue sächsische Vereinsgesetz ist nunmehr im sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht worden und hat dadurch Gesetzeskraft erlangt. Die wichtigsten Bestimmungen gehen bekanntlich dahin, daß die Verbindung von Vereinen unter einander gestattet, Minderjährigen aber die Theilnahme an Versammlungen, welche politischen Zwecken dienen, verboten ist.

* München, 22. Juli. Der 17jährige Gymnasiast Karl Rieder, einziger Sohn des Reichsarchivraths Otto Rieder in München, ist nach Depeschen aus Cortina abgestürzt und war sofort todt.

— Nach Nachrichten aus Buenos-Ayres sind eine größere Anzahl von Personen nach Europa gereist, um Mädchen oder Frauen zu unsittlichen Zwecken zur Auswanderung nach Argentinien zn verlocken. Vor dem Treiben solcher Mädchenhändler wird hiermit nachdrücklich gewarnt.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 22. Juli. Der Chedive von Egypten begibt sich heute Abend zu zweitägigem Aufenthalt nach Berlin. Von Berlin wird sich der Chedive nach Paris begeben.

Schweiz.

* Genf, 22. Juli. Nachdem die Ausständigen den Vermittlungsvorschlag der Regierung angenommen haben, wurde die Arbeit heute auf allen Bauplätzen wieder aufgenommen. Der Stadtrath beschloß die Schließung des italienischen Klubs und die Entlassung eines Bataillons. Ein Landwehrbataillon und die Guiden verbleiben vorläufig noch im Dienst.

Spanien.

Madrid, 22. Juli. Die Königin-Regentin erhielt anläßlich ihres gestrigen Geburtstags zahlreiche telegraphische Glückwünsche auswärtiger Souveräne, darunter einen solchen vom Papst.

England.

* London, 22. Juli. Die Besserung im Befinden des Prinzen von Wales dauert fort.

Scandinavien.

* Skjoldehaon, 22. Juli. Der Kaiser begab sich gestern Abend 8½ Uhr mit den Herren seiner Umgebung an Bord der Yacht „Prinzeß Alice" zur Beobachtung der Tiefsee-Forschungen, deren Ergebniß sehr interessant war. Gleichzeitig konnte auf hoher See die Mitternachtssonne beobachtet werden. Die Rückkehr nach Lofoten erfolgte heute Nachmittag 2½ Uhr. An Bord ist Alles wohl.

— Nordenskjöld ist fest davon überzeugt, daß Andree noch am Leben ist und eines Tages glücklich zurückkehren wird. Der berühmte arktische Forscher hat nämlich kürzlich erklärt: „Noch hat man Andree's Untergang nicht zu fürchten. Man darf annehmen, daß er nach seiner Ankunft in Franz Josefs-Land, wohin er sicherlich gekommen ist, sofort einen Versuch gemacht hat, möglichst weit zum Nordpol vorzudringen. Die Chancen für einen glücklichen Ausgang der Expedition sind für Andree weit größer, als sie damals für Nansen waren, als er den „Fram" verließ.

Italien.

* Rom, 23. Juli. Gestern ist ein Dekret veröffentlicht worden, durch welches die internationale Sanitätskonvention vom 30. Oktober 1897, welche am 20. Juli 1898 in Paris ratifizirt wurde, in Kraft gesetzt wird.

Rußland.

* Petersburg, 23. Juli. Der Kaiser verlieh dem Fürsten von Bulgarien den Andreasorden und der Fürstin den Katharinaorden. Gestern empfing Fürst Ferdinand den Minister des Auswärtigen, welcher gestern auch längere Zeit mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten konferirt hatte,

Bulgarien.

* Sofia, 22. Juli. Der „Mir" sowohl wie mehrere andere unabhängige Blätter sprechen in warm gehaltenen Artikeln den Dank des bulgarischen Volkes aus für den der bulgarischen Dynastie von Rußland bereiteten warmen Empfang.

Zum spanisch-amerikanischen Kriege.

London, 21. Juli. „Standart" meldet aus Santiago, daß Hunderte von spanischen und amerikanischen Soldaten Verbrüderungsfeste feiern. Die Magazine sind wieder geöffnet. In denselben wurden 2 Millionen Rationen gefunden.

Playa del Este, 22. Juli. Nach den amtlichen Berichten wurden bei dem Gefecht bei Manzanillo von dem amerikanischen Geschwader 3 spanische Handelsschiffe und 5 Kanonenboote zerstört. Die amerikanischen Schiffe führten dabei den ihnen ertheilten Befehl aus, die Schiffe des Feindes zu zerstören, mit den Feldbatterien oder Forts dagegen keinen Kampf aufzunehmen. Die Spanier hatten 100 Todte, die Amerikaner keine Verluste.

* Atlanta, 22. Juli. Hier verlautet, daß 4 im Fort Mac Pherson gefangen gehaltene Spanier heute Nacht entkommen seien.

* Washington, 22. Juli. Die Meldung, daß die Amerikaner Wake Island (Anton-Archipel) besetzt hätten, ist nicht bestätigt. Dewey's letzte Depeschen enthalten nichts darüber.

* Washington, 22. Juli. Depeschen von General Andersen aus Manila melden, Aguinaldo habe seine Diktatur und das Kriegsrecht proklamirt. Die Eingeborenen erwarten, die Unabhängigkeit der Philippinen zu erlangen.

Madrid, 22. Juli. Don Carlos wird Brüssel nicht eher verlassen, bis der Urlaub Don Jaimes abgelaufen ist. Die Publikation des Manifestes ist aufgeschoben, weil die Cirkulation in Spanien jedenfalls verhindert würde. Nichtsdestoweniger unterhalten die carlistischen Führer eine häufige Korrespondenz mit dem Prätendenten und sind über dessen Absichten, die den Parteigängern mitgetheilt werden, gut informirt. Die Lösung des Friedensproblems ist noch sehr dunkel.

* Madrid, 23. Juli. Die „Korrespondenzia Melitare" veröffentlicht eine Unterredung mit dem Handelsminister Gamazo, in welcher derselbe erklärt, bei dem gegenwärtig ruhigen Verhalten der Bevölkerung und des Heeres werde das Dekret, durch welches alle in der Verfassung der Monarchie enthaltenen persönlichen Rechte zeitweilig aufgehoben werden, demnächst wieder außer Kraft gesetzt werden. Nachdem von der Regierung gewünschten Friedensschlusse werde Sagasta wie es heißt, so bald er es für zweckmäßig hält, der Königin-Regentin die Vertrauensfrage stellen.

Verschiedenes.

— Aus dem Orient. Wie türkische Blätter aus Aidin in Kleinasien berichten, ist dort die Haremssklavin Turkieh Hanum im Alter von 130 Jahren verstorben. Sie wurde schon in ihrem 14. Jahre von ihren Eltern an einen türkischen Gutsbesitzer dieser Stadt als Sklavin verkauft, der sie zu einer Favoritin erhob. Das wäre also im Jahre 1782 gewesen . . . Die Luft in den türkischen Harems muß recht gesund, oder die Leserwelt der türkischen Blätter sehr gläubig sein.

— Ein reiches Obstjahr ist das gegenwärtige für Nordamerika. Auf dem New-Yorker Markte ist besonders das Obst Californiens diesmal sehr stark vertreten. Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen, Birnen, Pflaumen strömen dem Markte in noch nie dagewesener Menge zu.

Jungen Leuten, die Lust und Liebe zum **landwirthschaftlichen Berufe** haben, kann das Einschlagen der landwirthschaftlichen Bureaubeamtenlaufbahn sehr empfohlen werden. Die Stellen als landwirthschaftlicher Rechnungsführer, Guts- und Amtssekretär haben noch nicht unter Ueberfüllung zu leiden und werden technisch geschulte Beamte noch stets gesucht. Eine anerkannt fachmännische Ausbildung zur späteren Bekleidung solcher Stellen erhält Jeder auf dem einen guten Ruf genießenden landwirthschaftlichen Technikum in Leichlingen (Rheinland). Das Technikum verlangt von den Theilnehmern eine gute moralische Führung und erhalten auch Alle, die diesem entsprechen, von hier aus Stellung. Die Kenntnisse einer Volksschule genügen zur Aufnahme. Ia. Referenzen aus allen Kreisen. Alles Nähere gratis durch die Direktion des landwirthschaftl. Technikum Leichlingen (Rheinland).

halten und eine Erfrischung zu sich genommen zu haben —"

„Na, na, ihr hier herum haltet doch alle zusammen wie Pech und Schwefel, wenn es gilt, einen schwarzen Raben weiß zu waschen," entgegnete der Grenzer, in lautes Lachen ausbrechend und seine Kollegen pflichteten ihm durch verständnißinniges Kopfnicken bei. „Aber Ihr vergeßt, daß wir, sobald wir uns im königlichen Dienst befinden, auch scharf Ausschau halten und da habe ich, vor etwa einer Stunde, gar wohl bemerkt, wie der wilde Lorenz oben unweit der Klamm, vorsichtig durch das dichte Unterholz schleichend, kundschaftete. Führt ihn denn dort der Weg vorbei, wenn er aus der Stadt kommt. Wie?"

„Was weiß ich, wie der Lorenz seine Zeit hinbringt, ich bin ja sein Vormund nicht!" versetzte der Wirth und, sicher um weiteren unbequemen Fragen aus dem Wege zu gehen, die geeignet sein konnten, ihm die gute Laune zu verderben, verließ er das Zimmer.

„Der weiß mehr, wie wir alle zusammen," flüsterte der Grenzer seinem Kollegen zu. „Ich werde ihm noch einmal auf den Zahn fühlen, wenn er zurückkommt, vielleicht verplappert er sich doch."

„Da wirst du wohl vergebens bei ihm anklopfen, denke ich," bemerkte ein Anderer gleichfalls leise. „Ich halte den Alten für einen geriebenen Fuchs, der uns alle an der Nase herumführt und nur froh ist, wenn wir recht viel von seinem Fusel verkonsumiren."

„Wollen sehen!"

Mit vollen Händen kam der Wirth jetzt herangekucht mit dem bei ihm typisch gewordenen Lächeln auf dem fettglänzenden, feisten Antlitz, das Gewünschte den Gästen kredenzend.

„Habt Ihr nichts davon gehört, es soll doch in einer der nächsten Nächte hier oben ein starker Transport Vieh durchgeschwänzt werden?" fragte der Grenzer den dienstbeflissenen Wirth, ihm vertraulich auf die Schulter klopfend.

Zuerst sah der Wirth den Frager starr an, dann brach er in unbändiges Lachen aus.

„Ha, ha, es ist zum Lachen!" rief er und schlug die Hände über dem Kopf zusammen. „Meint Ihr denn, die Leute werden mir es auf die Zähne binden, wann und wo sie mit dem Vieh durchbrechen wollen, wenn überhaupt ein Sterbenswörtchen daran wahr ist und man Euch nicht einen tüchtigen Bären aufgebunden hat. Ihr müßt Euch schon nach einem besseren Kundschafter umschauen, ich paß nicht dazu."

„Also Ihr wißt nichts davon, dann ist all' unser Reden nutzlos, damit fangen wir Niemanden. Ihr seid heute merkwürdig kurz angebunden?"

Der Grenzer warf mißmuthig ein Geldstück auf den Tisch und griff nach der Dienstmütze; die anderen folgten seinem Beispiele.

„Haben's doch recht eilig!" sagte der Wirth, indem er sein Käppchen zum Abschiedsgruß lüftete.

„Der Dienst geht vor Allem; wir wollen noch einmal hinauf, vielleicht geht uns noch was in's Garn. Die Aussprache wegen des Lorenz bleibt verschwiegen — hört Ihr!"

„Bedarf keines weiteren Versprechens — was hier in meiner Gaststube gesprochen wird, bleibt allemal mein Geheimniß," beeilte sich der Wirth zu versichern. „Im übrigen wünsch' ich noch viel Glück auf den Weg."

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— In Hutisko bei Brünn wurde die 75jährige Lehrerswittwe Katharina Kachlik in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Das Verbrechen dürfte aus Rache verübt worden sein, da in der Schublade der allein wohnenden Ermordeten ein Geldbetrag von 93 Gulden unberührt gefunden wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtliche Bekanntmachungen.

Straßensperre betreffend.

Nr. 55,950 I. Wir bringen zur Kenntniß, daß wegen vorzunehmender Kanalisationsarbeiten die Lindenstraße zwischen Park- und Stickelhäldenstraße vom 25. d. Mts. ab bis auf Weiteres für den Fuhrwerksverkehr gesperrt ist.

Pforzheim den 21. Juli 1898.

Großherzogliches Bezirksamt:
Kapferer.

Oeffentliche Mahnung.

Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiemit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (spezialisirt) sind.

Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Ein Verzeichniß der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.

Brötzingen den 18. Juli 1898.

Das Pfandgericht:
Männle. Heintz, Rathschr.

Vermögens-Absonderung.

Nr. 8949. Die Ehefrau des Maurers Georg Adam Fuchs, Katharine geb. Lindenmann in Niefern, vertreten durch Rechtsanwalt Fetterer in Pforzheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht dahier — Civilkammer II. — ist bestimmt auf

Samstag den 22. Oktober 1898,
Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnißnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Karlsruhe, 21. Juli 1898.

Gerichtsschreiberei des Großh. Landgerichts:
Dr. Armbruster.

Handelsregister.

Nr. 32,362. Zum Handelsregister wurde eingetragen:

a. zum Firmenregister Band III.:

1. O.-Z. 604 (Firma Carl Kraft hier): Ehevertrag des Inhabers Carl Kraft junior hier mit Emilie Julie geb. Huber von hier, d. d. Pforzheim, 29. Juni 1898, wonach die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt ist.

2. O.-Z. 612: Firma Adolf Kümmerle hier. Inhaber ist Kaufmann Conrad Adolf Kümmerle, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag mit Eduard Albert Wittwe, Christine geb. Schweikert von Eutingen, d. d. Pforzheim, 12. März 1898, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 25 Mark beschränkt.

3. O.-Z. 379 (Firma S. Speyer & Cie. hier): Das Geschäft nebst der Firma ging auf Kaufmann Ludwig Köhler, hier wohnhaft, über.

b. zum Gesellschaftsregister Band II.:

1. O.-Z. 1063 (Firma Würtz & Billmann hier): Die Liquidation ist beendigt und die Firma erloschen.

2. O.-Z. 1180: Firma Schriften- und Schriftenmaterialienfabrik Aluminia Herz, Trottner & Cie. hier. Die Gesellschafter der seit 16. d. Mts. bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind: Bankier Friedrich Herz, wohnhaft in Karlsruhe, Fabrikant Otto Trottner, Kaufmann Friedrich Gieser und Kaufmann Friedrich Münzing, wohnhaft hier. Nach dem Ehevertrag des Gesellschafters Gieser mit Helene geb. Conrad von Elberfeld, d. d. Elberfeld, 21. Juni 1897, besteht zwischen den Ehegatten hinsichtlich der ehelichen Güterrechtsverhältnisse eine auf die Errungenschaft beschränkte Gütergemeinschaft gemäß der Artikel 1498 und 1499 des im Kgl. Oberlandesgerichtsbezirk Cöln geltenden bürgerlichen Gesetzbuches.

Pforzheim, 21. Juli 1898.

Großh. Amtsgericht:
Oesterle.

Ladung.

Nr. 9881. Der am 5. Oktober 1864 zu Imsbach, Amt Kaiserslautern geborene, zuletzt in Durlach wohnhafte Steinhauer Daniel Demmerle wird beschuldigt, als Wehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, 15. September 1898,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht Durlach zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Durlach, 19. Juli 1898.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts:
Rittelmann.

Pforzheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das nachbeschriebene, dem Alban Heilmann, Maschinenfabrik in Pforzheim, gehörige, in der Stadt Pforzheim, Gartenstraße Nr. 11, gelegene Anwesen am

Montag, 8. August 1898,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause daselbst, Zimmer Nr. 42, öffentlich versteigert und zu Eigenthum zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

Lagerbuch Nr. 856.

4 a 19 qm Hofraithe und Hausgarten. Auf der Hofraithe steht:

a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Kniestock und Dachwohnung,
b. ein einst. Hintergebäude mit Kniestock und Werkstätte,
c. ein einst. Anbau, eins. Peter Reisig, ands. Karl Friedrich Kiehnle u. A.,

Schätzungspreis 27,000 Mk.

Mit dem Anwesen können sämmtliche maschinelle Einrichtungen erworben werden.

Die Versteigerungsgedinge liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Pforzheim, 3. Juli 1898.

Der Vollstreckungsbeamte:
Ph. Schmid, Notar.

Brötzingen.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache auf Ableben des Goldarbeiters Christof Klittich, Martin Sohn, von Brötzingen werden am

Mittwoch den 27. Juli 1898,
Vormittags 8 Uhr,

im Hause Hochstraße Nr. 24 folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Möbel, Bettung, Kleider, Weißzeug, Haushaltungs- und Kücheneinrichtung, Faß- und Bandgeschirr, 2 Kühe, Wagen, landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen, Heu, Hühner im Anschlag von 1037 ℳ 20 ₰,

wozu Steigliebhaber einladet

Brötzingen, 21. Juli 1898.

Das Bürgermeisteramt:
Männle.
Bückle.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die Wittwe und Erben des verstorbenen Cigarrenfabrikanten Karl Schuhmacher hier lassen

Freitag den 29. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaft zu Eigenthum öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, vorbehaltlich der Genehmigung der Betheiligten, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft:

Lgrb. Nr. 149, Pl. 2. 3 a 16 qm Hofraithe im Ortsetter, darauf steht ein 2stöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung, Durchfahrt, gewölbtem Keller und Flügelbau mit Fabriklokal, Ecke der Zehnt- und Spitalstraße Nr. 7, einerseits Gottlieb Steinmetz Wtb., anderseits Spitalstraße und Albert Kiefer hier, geschätzt zu 35,000 Mk.

In diesem Wohnhause besteht ein geräumiger Laden, in welchem seit mehreren Jahren ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde.

Die näheren Steigerungsgedinge können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Durlach, 23. Juli 1898.

Der Waisenrichter:
Max Altfelix.

Privat-Anzeigen.

Eine Wohnung im 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche und Keller ist sofort oder später zu vermiethen bei **Lichtenfels**, Fabrikmühle Grötzingen. Daselbst werden auch 18 Einspänner-Wagen Kühdung abgegeben.

Die regelmäßige Abführung einer kleinen Abtritttonne, gegen Entschädigung an den Abführenden, wird vergeben. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen
eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör
Hauptstraße 59.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör ist auf den 23. Oktober zu vermiethen
Mühlstraße 9.

Eine kleine Familie sucht ein anständiges **Mädchen** auf 1. oder 15. August, welches die Hausarbeiten versehen kann. Lohn 45 Mk. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ehrliche fleißige Mädchen
finden Stellen durch
Frau **Friedericke Eckert,**
Pfinzvorstadt 5.

Neues Sauerkraut
bei **Wilhelm Wagner.**

Kleider jeder Art
werden gewaschen und gefärbt von
Heinrich Klenert,
Färbermeister, Hauptstraße 52.

Strohhüte
werden billigst abgegeben bei
L. Altfelix,
13 Herrenstraße 13.

Eine Aushilfskellnerin
für Sonntags gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein oder 2 solide Leute können Wohnung erhalten
Adlerstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem ein
Maler- & Tünchergeschäft
eröffnet habe und wird es mein Bestreben sein, meine werthen Kunden mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten gut und billig zu bedienen.
Johann Bodier,
Maler u. Tüncher,
Schwanenstr., Ecke Bäderstr.

Eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 3 Zimmern und aller Zugehör in der Palmaienstraße 2b ist auf Oktober zu vermiethen. Näheres
Hauptstraße 66.

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Karl Steinbrunn auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung für ihn leiste.
Friedrich Steinbrunn.

30 bis 40 Cigarrenmacher mit Wickelmacher
können sofort eintreten bei
Hilken & Kübelstein,
Durlach, Auer Straße.

Feinste
Süßrahm-Tafelbutter,
sowie fortwährend frische **Italiener Eier** empfiehlt
Karl Zoller,
Mittelstraße 9.

Lyra.

Heute Abend 9 Uhr:

Gesangsprobe

im Amalienbad.

Der Vorstand.

Lyra.

Sonntag den 24. Juli,
Abends 8 Uhr beginnend:

Gartenfest

im Amalienbad, wozu unsere verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen einladet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet Unterhaltung in den Sälen statt.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Nächsten Montag Monatsversammlung.

Tagesordnung:
1. Einzug der Monatsbeiträge.
2. Vereinsangelegenheiten: Ausflug betr.
3. Mittheilungen.

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Durlach.

Korpsbefehl.

Kommenden **Montag den 25. d. M.,** Nachmittags 5 Uhr, findet die **2. Vierteljahrsprobe** auf dem Uebungsplatze statt, wozu sämmtliche Mannschaften in vollständiger Dienstausrüstung pünktlich zu erscheinen haben.

Sammlung auf dem Marktplatz.

Signale zum Antreten erfolgen eine halbe Stunde vorher. Fahnenzug VI. Zug, Antreten desselben um ¾5 Uhr.

Abends 8 Uhr findet bei günstiger Witterung im Garten des Amalienbads ein Banket statt, wozu auch die außerordentlichen Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Das Kommando:
Max Eglau.
Herm. Bull.

Achtung verehrte Hausfrauen!

Wir setzen die verehrten Hausfrauen hiermit in Kenntniß, daß unsere **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** wieder eröffnet ist. Diese Bettfedern-Reinigungs-Maschine neuester englischer Konstruktion, viel besser als alle anderen Maschinen, entfernt von den Federn allen Schweiß und Krankheitsstoffe und stellt die Federn wieder wie neu her. Diejenigen Hausfrauen, welche Federn zum Reinigen haben, wollen sich in unserem Geschäftslokale **Pfinzvorstadt 51,** Durlach, melden. Auf Verlangen kann die Maschine auch in's Haus gebracht werden. Achtungsvollst

Frau **Richert.** Frau **Hornung.**

Waizen, 1½ Viertel am Grötzinger Weg, ist zu verkaufen. Näheres

Grötzinger Straße 3d, 1. St.

Korn, ½ Morgen im Bergfeld, zu verkaufen bei

Jakob Klenert, Rappenstr. 9.

Zugelaufen

ein schwarzes Hündchen mit braunen Flecken. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld

Rappenstraße 9, 2. Stock.

Aerztliche Anzeige.

Für die Dauer meiner etwa 2wöchentlichen Abwesenheit werden die Herren

Stabsarzt **Dr. Hildebrandt** und
prakt. Arzt **Dr. Kammerer**

die Güte haben, mich zu vertreten.

Durlach den 23. Juli 1898.

Leussler, prakt. Arzt.

Brauerei Bauer (vorm. Derrer).

Morgen (Sonntag):

Bratwürste mit neuem Sauerkraut,

nebst einem

prima Stoff Lagerbier,

wozu freundlichst einladet

Johann Bauer.

Heute Samstag Abend und Sonntag Früh:

Frische Bratwürste

bei Adlerwirth Jung.

KREUZ-STERN SUPPEN geben ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort eine **fertige gute Suppe.** In ganzen und halben Packeten, sowie auch in einzelnen Täfelchen à 10 Pf. zu haben bei

Ed. Seufert Nachf. Inh: E. Räuchle.

Mehl-Offerte.

Kaiser-Auszug, per Pfd. 21, bei 5 Pfd. 20 ₰, per ½ Ztr. ℳ 2.30
18½ ₰ per Pfd., per ¼ Ztr. ℳ 4.55.
Kunstmehl Nr. 0, per Pfd. 20, bei 5 Pfd. 19 ₰, per ½ Ztr. ℳ 2.20
17½ ₰ per Pfd., per ¼ Ztr. ℳ 4.35.
Kunstmehl Nr. 1, per Pfd. 19, bei 5 Pfd. 18 ₰, per ½ Ztr. ℳ 2.10
16½ ₰ per Pfd., per ¼ Ztr. ℳ 4.15.
Kunstmehl Nr. 2, per Pfd. 18, bei 5 Pfd. 17 ₰, per ½ Ztr. ℳ 2.—
16 ₰ per Pfd., per ¼ Ztr. ℳ 3.95.
Prima Brodmehle, à 13, 14, 15 und 16 ₰ per Pfd.,
per Ztr. und Sack en gros-Tagespreis.

Sämmtliche Bestellungen werden **franko Haus** geliefert.

Philipp Luger,
Lammstraße 28 und Hauptstraße 41 am Markt.

Prof. Dr. Backhaus'sche

trinkfertige

Kinder- & Kurmilch

D.-R.-P. 92,246.

Jede Flasche trägt Schutzmarke & Namenszug.

Lieferung frei in's Haus.

Mit besten Erfolgen erprobt!

Sterilisirt in Portionsflaschen nach Angabe und unter Kontrole von **Prof. Dr. Backhaus.**

Reinste, beste und leichtverdaulichste Nahrung für Kinder und Kranke. **Trinkfertig,** kein Umfüllen nöthig, nur Anwärmen.

Vollkommenster und billigster Ersatz für Muttermilch, von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Sorte I ist in ihrer Zusammensetzung und Leichtverdaulichkeit der Muttermilch gleich, weil der Käsestoff der Kuhmilch, der für kleine Kinder so schwer verdauliche Bestandtheil, theils ausgeschieden, theils verdaulich gestaltet wird. Sie ist bestimmt für Kinder im ersten Halbjahr, für magenschwache ältere Kinder oder nach dem Abgewöhnen und für magenleidende Erwachsene. Preis per Flasche 8 ₰.

Sorte II hat ähnliche Zusammensetzung wie Rahmgemenge und Fettmilch und ist bestimmt für Kinder im 2. Halbjahr und für Magenleidende. Preis per Flasche 10 ₰.

Sorte III ist sorgfältig zubereitete sterilisirte Vollmilch für ältere Kinder und Kurzwecke. Preis per Flasche 12 ₰.

Prof. Backhausmilch-Anstalt,
Inh. Apotheker **C. Lang,**
Karlsruhe, Kaiserallee 65.

Alleinige Niederlage für Durlach und Umgegend bei Hrn. Bäckermstr. **Langenbein.**

Firma K. Leussler, Lammstraße 20a,

empfiehlt zu billigsten Preisen in größter Auswahl:

I. Gußstahlsensen, Sicheln, Dengelgeschirre, Ernteschleppketten, Erntereffen & Garbenbänder, ferner **Beerenmühlen, Saftpressen, Fruchtpressen, Gähr- & Zapfspunden, Faßhahnen etc., Kirschenentkerner, Reibmaschinen, Bohnenhobel, Bohnenschnitzer, Rettigschneider, Krauthobel etc.**

☞ Mein Saal ist morgen (Sonntag) von Abends 5 Uhr ab reservirt.

Schurhammer z. Grünen Hof.

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Einem titl. hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein **Uhren- & Goldwaaren-Reparaturgeschäft** von der Adlerstr. 20 (Pflug) nach der **Kirchstraße 7,** parterre, verlegt habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

Karl Heßler, Uhrmacher.

Sämmtliche Jakob

werden auf Montag zum Jakobstag zum Jakob in den **Löwengarten** nach **Grötzingen** freundlichst eingeladen. **Mehrere Jakob.**

1 oder 2 Herren

erhalten Logis ev. mit voller Kost. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Für Briefmarken-Sammler.

Ein Album mit 1750 St. Briefmarken, darunter sehr seltene Sachen, habe zu billigem Preis zu verkaufen.

August Walz, Hauptstr. 15.

Acker, in der Ebene, nicht zu weit von der Stadt, zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote unter V. an die Exp. d. Bl.

4 Schlafstellen

sind zu vermiethen

Lammstraße 7.

5 Schlacht-Hühner

werden zu billigem Preise abgegeben

Weingarter Straße 3.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Bruder

Karl Friedr. Sulzer

infolge Unglücksfalls unerwartet rasch im Alter von 48 Jahren verschieden ist.

Durlach, 22. Juli 1898.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Sulzer Wtb. u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr statt.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 24. Juli 1898.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Abendkirche 2½ Uhr: Herr Stadtvikar Böhmerle.

2) In Wolfartsweier:
Herr Vikar Zipperer.

Ev. Vereinshaus Durlach,
Zehntstr. 6, jeweils Abends 8 Uhr:
Sonntag: Biblischer Vortrag.
Vormittags 11 Uhr: Sonntagschule.
Montag: Gebetstunde.
Dienstag: Jünglingsabend.
Mittwoch: Bibelstunde.
Donnerstag: Singstunde.
Freitag: Vorbereitung zur Sonntagsschule.

Friedens-Kapelle.
Seboldstraße 2.

Sonntag, 24. Juli 1898, Vormittags ½10 Uhr: Herr Prediger Schempp aus Reutlingen. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Herr Prediger Meiswinkel. Donnerstag, Abends ½9 Uhr: Betversammlung.

Redaktion, Druck und Verlag von W. Rupp, Durlach.

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 168. Samstag, 23. Juli 1898.

Nr. 168. Amtsverkündigungsblatt für die Großh. Amtsbezirke Durlach und Pforzheim. 1898.

Amtliche Bekanntmachungen.

Durlach.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des † Gemeinderaths Albert Grimm hier werden mit gerichtlicher Ermächtigung am

Dienstag den 26. Juli, Vormittags 8½ Uhr,

im Hause Blumenvorstadt Nr. 7 nachstehende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 eiserner Kochherd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, Küchenschäfte, 1 Küchenwaage, verschiedenes Küchengeschirr, worunter Kupfer und Messing, eine Parthie feines Porzellan, Gläser und Eingemachtes, verschiedene Spiegel und Bilder, Bett- und Leibweißzeug, Herrenkleider, Schuhe und Stiefel, Schirme und Stöcke, Bodenteppiche, Sophavorlagen, Linoleumläufer, große und kleine Vorhänge mit Gallerien, verschiedene Store, verschiedene Nippsachen, 6 aufgerichtete Betten mit Bettladen, Rost und Matratzen.

Mittwoch den 27. Juli, Vormittags 8½ Uhr:

1 goldene Damenuhrenkette, 1 goldenes Collier, 2 Garnituren goldene Brochen und Ohrringe, 1 goldenes Armband, verschiedenes altes Gold, 4 Dutzend silberne Kaffeelöffel, 30 Stück silberne Eßlöffel, 1 silberner Schöpflöffel, 2 silberne Gemüselöffel, 1 Dutzend feines Eßbesteck mit Elfenbeinheft, desgleichen 1 Dutzend Dessertmesser, 2 silberne Leuchter, 1 neuer Kassenschrank, 1 Sekretär, Meyers Lexikon mit Schaft, Chiffonniere, große Kommode mit 4 Schubladen, Pfeilerkommode, Waschkommode mit Marmoraufsätzen, Nachttische mit Marmorplatten, 2 zweithürige nußbaumene Kleiderschränke, 1 einthüriger Schrank, 1 Weißzeugschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Ovaltisch, 1 runder Tisch, verschiedene viereckige Tische, 1 Schreibpult, 12 Stück Rohrsessel, 6 Stück Polstersessel, 6 Stück Holzstühle, 1 Nähmaschine, 1 Arbeitstischchen, 3 Fauteuil, 1 Ruhebett, 2 Sopha, 1 Kinderbettlade mit Rost, 1 Standuhr mit Glasglocke, 2 Regulateure, 1 Wanduhr, 1 Weckuhr, ungefähr 9 Ster kleingemachtes Brennholz, 18 Stück Hühner mit Hahn, 9 Stück junge Hühnchen.

Donnerstag den 28. Juli, Vormittags 8½ Uhr:

52 Flaschen Pfeffermünz, 10 Flaschen Arac, 24 Flaschen Cognac, 11 Flaschen Anisette, 70 Flaschen Zwetschgenwasser, 16 Flaschen Kirschenwasser, 10 Flaschen Magenbitter, 26 Flaschen Heidelbeergeist, 96 Flaschen Kümmel, 13 Flaschen Hefenbranntwein, eine Parthie leere Flaschen, 27 Stück Krüge, 1 Tafelwaage, 1 große Brückenwaage, 1 Parthie Spunden und Korkpfropfen und sonst noch verschiedener Hausrath.

NB. Die zum Geschäftsbetrieb bestimmten Fahrnisse werden im Anschluß an die Versteigerung der Geschäftsräumlichkeiten und des Hauses zur Versteigerung gebracht.

Durlach den 19. Juli 1898.

Der Waisenrichter:
Max Altfelix.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Erbauung des Schuppens auf dem städtischen Anwesen bei der Töchterschule dahier sollen die

Erd- und Maurerarbeiten und Zimmerarbeiten

im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen können auf dem städt. Bauamt (Wasserwerkgebäude) eingesehen werden und sind die Angebote längstens bis **Montag den 25. Juli,** Nachmittags 6 Uhr, dem Schluß der Ausschreibung, daselbst einzureichen.

Durlach, 19. Juli 1898.

Städt. Bauamt:
Löffel.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Großh. Vereinigten Stiftungen-Verwaltung Karlsruhe wird

Montag den 25. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Durlach nachbeschriebene Liegenschaft zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Lgrb. Nr. 1419. 42 a 93 qm Acker unten am Grötzinger Weg, einerseits Dampfziegelei und Friedrich Berger, Wirths Wittwe, anderseits Karl Knappschneider, Schuhmacher hier, geschätzt zu 3000 Mk.

Die näheren Steigerungsgedinge können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Durlach, 15. Juli 1898.

Der Waisenrichter:
Max Altfelix.

Privat-Anzeigen.

Eine Aushilfskellnerin

für Sonntags gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Preisermäßigung auf Kohlen & Brennholz.

Hierdurch mache die ergebene Anzeige, daß von heute ab bis zum 1. Oktober **Brennmaterialien** in nur Ia. Qual. zu folgenden Preisen liefere:

Fettnußkohlen, sauber gesiebt,	100 Pfd. ℳ	1.12.
Ruhrfettschrot, sehr stückreich,	„ „ „	—.95.
Anthracitkohlen, engl.,	„ „ „	1.70.
„ deutsche u. belg.,	„ „ „	1.65.
Braunkohlenbriquets,	„ „ „	1.15.
Nußschmiedekohlen,	„ „ „	1.05.

Bei Abnahme von 20 Zentnern und mehr offen franko vor's Haus.

Saarkohlen, Coaks & Holzkohlen billigst.

Buchen-Brennholz,	100 Pfd. ℳ	1.40.
Tannen-Bündelholz,	„ „ „	1.50.
Buchen-Scheitholz,	per Ster „	11.—.
Tannen-Scheitholz,	„ „ „	9.—.

Bei größerer Abnahme billiger, und sehe werthen Aufträgen unter Zusicherung bester Bedienung entgegen Hochachtungsvollst

Otto Schmidt, beim Rathhause.

Bestellungen werden ferner für mich entgegengenommen bei
Herrn Kaufmann **Gorenflo,** Hauptstraße 3,
„ „ **Baust,** Auer Straße,
„ **August Wenner,** Aue.

Aerztliche Anzeige.

Ich habe mich in **Karlsruhe, Zirkel 20,** als

Spezialarzt für Kinderkrankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr,
Nachmittags 2½—4 Uhr,
Sonntags 8—10 Uhr.

Dr. Th. Homburger,

bisher **Assistent** an der **Kinderklinik** des Herrn **Dr. Neumann, Priv.-Doz.** an der **Universität zu Berlin.**

Kunst-Most. Auch heuer fehlt wieder überall das Obst und sind die Konsumenten auf Herstellung von Kunstmost angewiesen. Ein vorzüglicher, absolut gesunder derartiger Haustrunk kann nun von Jedermann auf die einfachste Weise und zu dem billigen Preise von ca. 7 Pfg. per Liter hergestellt werden mit

Julius Schrader's Kunstmostsubstanzen in Extraktform

von **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

Durlach: **Philipp Luger.** Ettlingen: **Carl Hörr.** Langensteinbach: Apoth. **Rötlier.**

TOKAJER COGNAC,

nur echt mit dem
TOKAJER STADTWAPPEN
(Schlangenkreuz auf 3 Bergen),
der feinste und mildeste Cognac
aus der
Ersten Tokajer Cognac-Brennerei,
Commandit-Gesellschaft m. u. H.
in TOKAJ.

Alleinverkauf: **Fried. Barié Nachf., Oscar Gorenflo.**

Fertige

Herren- & Knabenkleider

empfiehlt in großer Auswahl

Louis Luger am Marktplatz.

Im letzten Kursus erhielten wieder alle gute Stellung.

Vollständige Ausbildung

in der landw. und kaufmänn. Kontorpraxis und

Stellung

als **Rechnungsführer, Guts- und Amts-Sekretär** erhalten junge Leute, die hier einen Kursus absolviren.

Alles Nähere durch die
Direktion des landwirth. Technikum
Leichlingen (Rheinland).

Landwirthschaftliche Beamtenschule.

Metzer-Dombauloose à 3 Mark 30 Pf. sind jetzt noch erhältlich in allen Lotteriegeschäften! Wiederum kommen 6261 Geldgewinne zur Ausspielung.
Haupttreffer: 50,000, 20,000, 10,000 Mk. u.s.w. Metzer-Dombau-Geldloose à 3,30 Mk. Porto und Liste 20 Pf. extra, vers. Verwaltung der Metzer-Dombau-Geld-Lotterie in Metz.

Räumungs-Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung vom 17. bis 30. Juli bei

M. Schneider (Inhaber: Fr. Barié), Manufakturwaaren,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181.

Naturkuren

Erfolgreiche Kuren nach den **Grundsätzen** der **Naturheilmethode** in allen **Krankheiten, Leiden** und **Beschwerden,** wirksame, milde **Wasserbehandlung. Elektrische Kuren,** System Dr. Dr. v. Alimonda für jedes **Leiden** mit **bestmöglichsten Erfolgen.** Einfachste, mildeste, sicherste, unfehlbare Behandlung, radikalster, dauerndster Erfolg. **Aufsehen erregend! Viele günstige Heilerfolge!**

Laboratorium für Untersuchungen, Prof. Röntgen X-Strahlen. Durchleuchtungen. Oertliche Bestrahlung zu Heilzwecken. Prospekt gegen 20 Pfg. Rückporto. Persönl. Besuche. Man beliebe sich zu wenden an Direktor **Kustermann sen., „Hilda-Bad", Karlsruhe** i/B., Friedenstr. 18. Telephon 522.

Kleiderstoffe
aller Art,
in Resten und am Stück,
Hemdenflanelle,
Satin Augusta für Bettüberzüge,
Kölsch für Bettüberzüge,
Schurzzeuge,
Strumpfwolle u. Baumwolle
empfiehlt in schöner Auswahl
zu billigen Preisen.
Insbesondere mache auf einen Posten
Blousen-Reste
in prachtvollen Dessins
aufmerksam.
A. Kocher, Durlach,
Kelterstraße 20,
vis-à-vis Basler Thor.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von
H. J. Peters & Cie Nachf.
Cöln.

* die ganze Flasche **M. 1.75.**
** „ „ „ „ **2.—.**
*** „ „ „ „ **2.25.**
**** „ „ „ „ **2.50.**
***** „ „ „ „ **3.—.**

Halbe Flaschen entsprechend billiger.
Niederlage bei Herren
A. Herrmann, Hauptstrasse 1,
Carl Armbruster, Conditor,
E. Dörrmann.

M. 2.50 10 Pf. Malz-Kaffee bei **L. Dörflinger**
KARLSRUHE.
Waldstrasse 45.

Toilette-Abfall-Seife, per Pfund 60 Pfg.,
Glycerin-Transp.-Seife, per Pfund 70 Pfg.,
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
F. W. Stengel.

Garantirt reines Schweineschmalz,

feinstes Tafelfett, blüthenweiß, 1 Pfd. 44, bei 3 Pfd. à 42 ₰, empfiehlt
J. F. Preiss, Bahnhofstraße 32, Karlsruhe.
Prompter Versandt nach Auswärts.

---

125 **Gustav Cahnmann.** **125**
Karlsruhe, Kaiserstraße 125.

Der vorgerückten Jahreszeit wegen habe ich einen großen

Saison-Ausverkauf

eröffnet, bei welchem Jedermann Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf an

Tuch-, Woll- und Waschstoffen

zu ganz außerordentlich billigen Preisen

zu decken und lade ich daher zur Besichtigung meiner reichhaltigen Sortimente ergebenst ein.

Streng feste Preise.

Doppeltbreite Wollstoffe:

Kleiderstoffe, hell u. dunkel . . .	Meter von	**35**	Pfg. an,
Loden, reinwollene	„ „	**55**	„ „
Karo, halbwollene	„ „	**55**	„ „
Cheviot, reinwollene	„ „	**60**	„ „
Crêpe, reinwollene	„ „	**70**	„ „
Nouveautés in Fantasiegeweben .	„ „	**95**	5 „

Elegante Neuheiten aller Art.
Schwarze Stoffe in Wolle und Seide.

Einfachbreite Waschstoffe:

Kattune, große Auswahl	Meter von	**25**	Pfg. an,
Bordüren, hell und dunkel . . .	„ „	**25**	„ „
Levantine für Schürzen u. Kleider	„ „	**30**	„ „
Zephyr, ▢ für Hemdenblousen .	„ „	**40**	„ „
Ripspiqué, schöne Muster . . .	„ „	**45**	„ „
Köpersatin für Bettbezüge . . .	„ „	**33**	„ „

Plissé, Organdy, Lappet, Brocat.
Echte gestickte Schweizer Mull.

Buxkin. — Elegante Hosen. — Anzugstoffe.
Waschleinen für Knabenanzüge und Blousen.

Tisch-, Kommode-, Bett-, Schlaf- und Kinderwagendecken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Betttücher, Taschentücher, Gardinen, Kongreßstoffe, Möbelstoffe, Portièren, Teppiche.

Gelegenheitskauf! Weißes Met. von 25 Baumwolltuch Pfennig an. **Weit unter Preis!**

RESTE in **Damen- u. Herrenkleiderstoffen, Futterstoffen, Hemden- u. Unterrockstoffen, Blousenstoffen, Leinen- u. Weißwaaren, Deckenkattunen, Bettzeug, Matratzendrell, Barchent, Vorhang- und Läuferstoffen**
zu den denkbar billigsten Preisen.

---

6 tüchtige Zimmerleute

können sofort eintreten bei
Joh. Semmler, Zimmermstr.

Die besten und elegantesten **Fahrräder** sind unstreitig

Claes Pfeil,
Mühlhausen, Thüringen,
bei allen Rennen als Sieger hervorgegangen. Niederlage
J. Hauswirth,
Lammstrasse 21.
Ferner halte mein Lager in allen **Fahrrad-Utensilien** bestens empfohlen.

Das Beste — Wirksamste
gegen **Küchenkäfer, Wanzen, Fliegen, Flöhe, Ameisen, Blattläuse, Motten** ꝛc. ist das beim Reichspatentamt in Berlin geschützte

Alleiniger Fabrikant: A. Thurmayr, Stuttgart.

Thurmelin

Solches ist nur in Gläsern zu haben zu 30 ₰, 60 ₰, 1 ℳ, 2 ℳ und 4 ℳ
Thurmelin-Spritzen hiezu à 35 ₰ oder 50 ₰ die einzig praktischen, mit größter Spritzkraft, welche das „Thurmelin" in die entlegensten Ritze u. Winkel tragen u. dadurch bedeutend an Thurmelin-Pulver sparen.
„Thurmelin" ist stets vorräthig in
Durlach bei **F. W. Stengel,**
in Karlsruhe in sämmtlichen bedeutenden Drogerien.

Fahrräder
Nähmaschinen, Haushaltungsmaschinen, landwirtschaftliche u. Schuhmachermaschinen kaufen Sie am besten und dabei am billigsten
bei **S. Rosenau** in Hachenburg. 106
Auf Wunsch Teilzahlungen.
Preisliste No. 106 kostenfrei.

Ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, welcher bis Spätjahr vom Militär entlassen wird, sucht Stellung auf einem Comptoir oder sonst. Geschäfte. Auch würde derselbe als Volontär eintreten. Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dupré, Durlach.